

Februar 2011
erscheint
am 01.02.2011

AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 12, Nr. 2

mit den Ortsteilen
Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf,
Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



Futterhäuser für die karge Jahreszeit

Schüler der Grundschule Niederlichtenau nutzen Ganztagsangebote, um sich im Naturschutz zu engagieren.



Im Rahmen des Ganztagsprojektes „Modul III – Werkstatt und Naturschutz“ der Grundschule Niederlichtenau unter der Leitung von Heinz Hoffmann und Ulrich Köhler konnten 20 Futterhäuschen für Singvögel fertig gestellt werden. Damit helfen die Schüler der Grundschu-

le Niederlichtenau den Vögeln die kalte und karge Jahreszeit zu überstehen.

Ich freue mich über das Ergebnis und bedanke mich bei den Beteiligten und Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit.

Ulrich Köhler



Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB sowie frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB zur 1. Änderung u. Erweiterung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau

Der Gemeinderat Lichtenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11.10.2010 mit Beschluss B 2010-127 beschlossen, den rechtskräftigen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau um ca. 5,29 ha zu erweitern und zu ergänzen.

In gleicher Sitzung wurde beschlossen (Beschluss B 2010-128), die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB sowie die frühzeitigen Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB, mit geeigneten Planunterlagen zu beteiligen.

Die Vorhabenträgerin Erlebnis- und Freizeitpark GmbH & Co. KG Sonnenlandpark hat

einen Vorentwurf für die Erweiterung und Ergänzung vorgelegt. **Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet in der Zeit vom 09.02. bis einschließlich 10.03.2011 während folgender Sprechzeiten**

Montag	13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

im Rathaus Lichtenau, 2. OG, Bauverwaltung im Zimmer 3.02 statt.

Während dieser Zeit und bis zum 10.03.2011, können von jedermann Anregungen und Hin-

weise schriftlich abgegeben oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden parallel vom 09.02. bis einschließlich 10.03.2011 gemäß § 4 (1) BauGB beteiligt und zur Stellungnahme aufgefordert. Dabei sollen die berührten Belangsträger zur Äußerung auch im Hinblick auf Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung bezüglich der Änderungsgegenstände aufgefordert werden.

Lichtenau, den 11.01.2011

– Siegel –

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) – Flächennutzungsplan der Gemeinde Lichtenau Stand 06/2010, überarbeitet 11/2010 (Landkreis Mittelsachsen)

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 07.06.2010 den **Feststellungsbeschluss B 2010 – 82 zum Flächennutzungsplan Lichtenau** gefasst.

2. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Lichtenau wurde durch die höhere Genehmigungsbehörde – Landratsamt Mittelsachsen – am 20.10.2010, in Verbindung mit Schreiben vom 20.10.2010 **genehmigt**:

Aktenzeichen: 22.6-5111-310/2010 und Registrier-Nr.: 01-Lichtenau/006-2010.

3. Der **Flächennutzungsplan Lichtenau** wurde für die Gesamtgemeinde erstellt und **besteht aus**:

A) der **Planzeichnung** im Maßstab 1:5.000 Stand 06/2010, überarb. Stand 11/2010

B) der **Begründung mit Umweltbericht** Stand 06/2010, überarbeitet Stand 11/2010 und

C) der **zusammenfassenden Erklärung**, über Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung berücksichtigt wurden.

4. **Aus der Genehmigung** zum Flächennutzungsplan wurde an der Sachsenstraße im OT Oberlichtenau, der gekennzeichnete **Teilbereich „SO-Handel“**, von der Genehmigung **gemäß § 6 Absatz 3 BauGB herausgenommen**.

5. **Dem Genehmigungsbescheid** vom 20.10.2010, sowie der Maßgaben-, Auflagen- sowie Ausnahmeerfüllung, **ist der Gemeinderat Lichtenau** mit Beschluss B 2010-149 in öffentlicher Sitzung am 06.12.2010 **beigetreten**.

6. Die **Bestätigung der Maßgaben-, Auflagen- sowie Ausnahmeerfüllung**, erfolgte durch die Genehmigungsbehörde mit Schreiben vom 04.01.2011.

7. **Der Flächennutzungsplan Lichtenau wird ab dem 01.02.2011 dauerhaft, zur Ein-**

sicht für jedermann, während der Sprechzeiten in der Bauverwaltung im 2. OG - im Rathaus, in 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, bereit gehalten.

8. Der Flächennutzungsplan wird mit Veröffentlichung dieser Bekanntmachung wirksam.

Hinweise:

A) Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S.1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäß Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wegen Planungsschäden durch diesen Flächennutzungsplan wird hingewiesen. Die Leistung dieser Entschädigung ist schriftlich bei der Gemeinde Lichtenau, 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, zu beantragen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 S. 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, geltend gemacht wird.

B) Auf die Vorschriften des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Danach werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 S. 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Lichtenau unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

C) Nach § 4 Abs. 5 i. V. m. Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) kann die

Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften gegen diesen Flächennutzungsplan nach Ablauf eines Jahres seit seiner Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung des Flächennutzungsplanes nicht oder fehlerhaft erfolgt ist
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes verletzt worden sind
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat
4. vor Ablauf des Jahres
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachungsanordnung

Der Feststellungsbeschluss des Gemeinderates Lichtenau vom 07.06.2010, die Genehmigung der Genehmigungsbehörde Landratsamt Mittelsachsen vom 20.10.2010, in Verbindung mit Schreiben vom 20.10.2010, Ort und Zeit der dauerhaften Bereithaltung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lichtenau und der Begründung, einschließlich des Umweltberichtes, der zusammenfassenden Erklärung sowie die Hinweise nach dem Baugesetzbuch, werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Lichtenau, den 11.01.2011

– Siegel –

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Gemeinde Lichtenau für das Haushaltsjahr 2011

Auf Grund von § 74 der Neufassung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. vom 31. März 2003, S. 55) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in seiner Sitzung am 06.12.2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird festgesetzt mit

- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 14.236.720 EUR |
| davon im Verwaltungshaushalt | 8.431.380 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 5.805.340 EUR |
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von Null EUR.
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von Null EUR.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf insgesamt 1.500.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
- b) für die landwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 270 v.H.

c) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 410 v.H. der Steuermessbeträge

2. für die Gewerbesteuer auf 330 v.H. der Steuermessbeträge.

Lichtenau, 29.12.2010

– Siegel –

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Lichtenau für das Haushaltsjahr 2011 wurde am 17.12.2010 von der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Mittelsachsen, Bearbeiter: Herr Kuhnke, Az.: 04-11150101-33/11/1-Kuhn, bestätigt.

Auf der Grundlage des § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt die Haushaltssatzung und der dazugehörige Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 mit all seinen Bestandteilen in der Zeit **vom Donnerstag, dem 03.02.2011 bis zum Donnerstag, dem 10.02.2011** im Rathaus der Gemeinde Lichtenau in 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, in der Finanzverwaltung, Zimmer 2.06 öffentlich aus.

Das Rathaus ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag		13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag		13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr	

– Siegel –

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 03.01.2011

B 2011-01

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass für das Ausscheiden von Herrn Dr. René Kahnt aus dem Gemeinderat ein wichtiger Grund gemäß § 18 SächsGemO vorliegt.

B 2011-02

Der Gemeinderat stellt mit 15 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung fest, dass keine Hinderungsgründe nach § 32 Abs. 1 und 2 der Sächsischen Gemeindeordnung für die Tätigkeit von Frau Christa Boldt als Gemeinderätin vorliegen.

B 2011-03

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig die Neubesetzung der Ausschüsse durch den Eintritt von Frau Christa Boldt wie folgt:

1) Technischer Ausschuss

Mitglieder	Partei/Wählervereinigung	Stellvertreter	Partei/Wählervereinigung
1 Gert Eidam	CDU	Peter Wirth	CDU
2 Günter Herrmann	CDU	Stephan Lazarides	CDU
3 Thomas Böhlend	CDU	Matthias Brückner	CDU
4 Andreas Graf	CDU	Thomas Harthaler	CDU
5 Matthias Thum	CDU	Andreas Herberger	CDU
6 Jens Scheunert	Die Linke	Horst Esche	Die Linke
7 Olaf Grimmer	Freie Wähler	Manfred Mehner	Die Linke
8 Gunter Tautenhahn	Freie Wähler	Lutz Meyner	SPD
9 Michael Geißler	Freie Wähler	Christa Boldt	Freie Wähler

2) Verwaltungsausschuss

Mitglieder	Partei/Wählervereinigung	Stellvertreter	Partei/Wählervereinigung
1 Peter Wirth	CDU	Gert Eidam	CDU
2 Stephan Lazarides	CDU	Günter Herrmann	CDU
3 Matthias Brückner	CDU	Thomas Böhlend	CDU
4 Thomas Harthaler	CDU	Andreas Graf	CDU
5 Andreas Herberger	CDU	Matthias Thum	CDU
6 Horst Esche	Die Linke	Jens Scheunert	Die Linke
7 Manfred Mehner	Die Linke	Olaf Grimmer	Freie Wähler
8 Lutz Meyner	SPD	Gunter Tautenhahn	Freie Wähler
9 Christa Boldt	Freie Wähler	Michael Geißler	Freie Wähler

B 2011-04

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe von Bauleistungen für die Sporthal-

le der neuen Mittelschule für folgendes Gewerk:

Los 32 – Malerarbeiten – an den wirtschaftlichsten Bieter:
 Fa. Maler Süd GmbH
 Markersdorfer Straße 52
 09123 Chemnitz
 für eine Bruttosumme in Höhe von 8.226,58 EUR zu vergeben.

B 2011-05

Der Bürgermeister wird ermächtigt, Teilflächen der Flurstücke 51/2 u. 51/10 Gemarkung Merzdorf, in einer Größe von ca. 3 m² u. ca. 152 m², an die Antragsteller zu verkaufen. Sämtliche Nebenkosten, einschließlich Vermessungskosten, trägt der Erwerber.

Fortsetzung nächste Seite

B 2011-06

Der Gemeinderat Lichtenau stellt einstimmig fest, dass durch die 4. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Frankenberg und der damit verbundenen Bebauungsplanänderung für eine ausschließlich gewerbliche Nutzung, die Belange der Gemeinde Lichtenau nicht berührt werden.

B 2011-07

Der Gemeinderat Lichtenau stellt einstimmig fest, dass durch den Vorentwurf VBP „Errichtung und Betrieb einer Anlage zum Lagern von geschreddertem Alt- u. Naturholz im OT Dittersbach“ der Stadt Frankenberg Stand 10/2010, die Belange der Gemeinde Lichtenau nicht berührt werden.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Der Bürgermeister informiert

Aus der Gemeinderatssitzung vom 03.01.2011

Der Bürgermeister informierte, dass seine schriftliche Nachfrage zum **Ausbau der S 204 Ortslage Oberlichtenau und 2. Bauabschnitt Auerswalde** vom 19.11.2010 am 20.12.2010 wie folgt vom zuständigen Straßenbauamt Chemnitz beantwortet wurde: Für den Ausbau der S 204 Ortslage Oberlichtenau wurde im Februar 2010 ein Planfeststellungsverfahren beantragt. Über die weitere Abwicklung soll im I. Quartal 2011 eine Abstimmung erfolgen. Der Ausbau des 2. Bauabschnitts der S 204 Auerswalde ist in 2011 „eher nicht“ zu erwarten. Es fehle noch eine Bauerlaubnisklärung. Außerdem sind wegen Überfristung sämtliche Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, darunter auch die der Gemeinde Lichtenau, erneut einzuholen.

Haushaltssatzung und Haushaltplan 2011 wurden mit Bescheid des Landratsamtes Mittelsachsen vom 17.12.2010 bestätigt. Nach öffentlicher Bekanntmachung im Amtsblatt wird der Haushaltsplan rechtswirksam. Die für 2011 geplanten Investitionsvorhaben können danach begonnen werden.

Der Bürgermeister dankte der seit 15 Jahren für die Gemeinden Auerswalde und Lichtenau wirkenden Bürgermeister-Sekretärin Frau Margitta Winkler für ihre engagierte Arbeit. Unter dem Beifall der anwesenden Gemeinderäte, Bürger und Mitarbeiter wurde Frau Winkler mit einem Blumengruß und besten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet (vgl. Bildnachrichten).

Im 1. Tagesordnungspunkt wurde über den Antrag des Gemeinderates Dr. René Kahnt (Freie Wähler) auf **Austritt aus dem Gemeinderat** abgestimmt. Dr. Kahnt kann wegen seiner vielen beruflichen Verpflichtungen dieses Ehrenamt schwer ausfüllen. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu. Als **Nachfolgekandidatin** wurde Frau Christa Boldt (Freie Wähler) verpflichtet.

Zum **Kosten- und Bautenstand des Investitionsvorhabens Neue Mittelschule Lichtenau** informierte der Projektsteuerer Herr Gotthardt. Danach ist der weitere Zeitablauf wesentlich vom Verlauf des Winters abhängig. Aufgrund des unerwartet zeitigen und massiven Wintereinbruchs konnte die 3. Decke im Altbau nicht planmäßig fertiggestellt werden, so dass auch der Dachaufbau und die Dachschließung nicht erfolgen konnten. Gegenwärtig werden die Schneemassen beseitigt,

um so früh wie möglich die Bauarbeiten fortsetzen zu können. Unabhängig davon laufen die Ausbauarbeiten in dem bereits geschlossenen westlichen Gebäudeteil auf Hochtouren. Ein konkreter Umzugs- und Inbetriebnahmetermin ist gegenwärtig nicht exakt zu bestimmen. Kostensteigerungen sollen vorzugsweise durch Einsparungen in anderen Gewerken kompensiert werden. Konkrete Lösungsansätze dafür sollen in den kommenden Gemeinderatssitzungen vorgestellt, beraten und beschlossen werden.

Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt war die **Vorstellung von Planungen zu kommunalen Straßen- und Wegebaumaßnahmen**. Vom Ingenieurbüro Melioplan wurde der Ausbau der **Karl-Hartig-Straße** (Länge ca. 507 m) in der oberen Siedlung Auerswalde mit Erneuerung der Trinkwasserleitung, Sanierung des Regenwasserkanals und Ergänzung mit Schmutzwasserdruckleitung vorgestellt. Die Gemeinde wird für den Straßenausbau Fördermittel aus dem ILE – Programm beantragen. Da es keinen Rechtsanspruch auf Förderung gibt, muss das Vorhaben eventuell auch ohne Fördermittel realisiert werden, um am zeitlichen Ablauf des gesamten Ausbauprogramms für die Obere Siedlung festhalten zu können. Im Bereich der **Grundschule Auerswalde** ist es vorgesehen, den **Fußweg „Am Kirchberg“** (Länge ca. 107 m) in Richtung Kirche zu verlängern und mit der Anbindung an den vorhandenen gepflasterten Fußweg eine Sicherheitslücke zu schließen. Diese Maßnahme dient vorrangig dem Schutz der Schulkinder und Fußgänger. Die Einrichtung dieses Fußweges bedarf einer „Verschiebung“ der Straße in nördliche Richtung, weil über diese die Schweinemastanlage erschlossen wird. Die Gemeinde ist auf das Einverständnis der Grundstückseigentümer u.a. der Kirchgemeinde Auerswalde (Bauerlaubnisklärung) angewiesen. Diese Maßnahme soll ebenfalls mit ILE-Fördermitteln realisiert werden.

Vom Ingenieurbüro Infra Richter Chemnitz wurde das Projekt zum Ausbau der 188 m langen **Rathausstraße** OT Auerswalde vorgestellt. Gegenwärtig ist die Straße mit Natursteinpflaster belegt, sehr wellig und die Kanäle sind zum Teil eingebrochen, so dass die Entwässerung nur eingeschränkt funktioniert. Vorgesehen ist es, die Straße zu asphaltieren, den bestehenden Fußweg (mit sandgeschlämmter Decke) zwischen Sporthalle und Rathaus zu erneuern und mit Betonpflaster zu

belegen. Auf der Ostseite der Straße sollen mehrere Stellplätze für PKW angeordnet werden. Diese dienen vorrangig den Nutzern der Sportstätten (Kunstrasenplatz und Sporthalle). Dazu ist ein rückständiger Grunderwerb durchzuführen. Die Straßenbaumaßnahme soll ebenfalls als Gemeinschaftsmaßnahme mit den Zweckverband RZV/Verlegung Trinkwasserleitung und dem ZWA/ Sanierung Regenwasserkanäle durchgeführt werden. Nach aktuellem Arbeitsstand ist es eher unwahrscheinlich, dass das Vorhaben im Jahr 2011 umgesetzt werden kann, da auch hier ILE-Fördermittel eingesetzt werden sollen. Als weiteres Vorhaben wurde von diesem Ingenieurbüro das Projekt zum **Ausbau des Fasanenweges** (ca. 351 m) im OT Niederlichtenau vorgestellt. Bei diesem Straßenbauvorhaben ist eine Zusammenarbeit mit den Wasserverbänden nicht erforderlich. Die Steilstrecke soll grundhaft ausgebaut und mit einer neuen Asphalttragdeckschicht versehen werden. Der obere Teil des Fasanenweges, welcher an die landwirtschaftlichen Flächen angrenzt, soll in einer wasserdurchlässigen Ausführung (analog wie der Lichtenauer Weg im OT Auerswalde) hergestellt werden. Die Erlangung von maximal möglichen Fördermitteln aus dem noch bis 2013 aufgelegten ILE- Förderprogramm ist eine wichtige Zielstellung.

Der Bürgermeister informierte, dass wegen der über den Planansatz hinausgehenden **Mehreinnahmen von Gewerbesteuern** im Haushaltjahr 2010 auch eine erhöhte Gewerbesteuerumlage zu zahlen war. Mit Datum 17.12.2010 liegen die tatsächlichen Gewerbesteuerumlagen bei ca. 3,9 Mio EUR und somit um ca. 1,2 Mio EUR über dem Planansatz 2010 von 2,7 Mio EUR.

Weiterhin wurde vom Bürgermeister darüber informiert, dass sich die **Kosten für den Winterdienst erhöht** haben und noch weiter erhöhen werden. Wesentliche Ursachen sind die gestiegenen Winterdienstleistungen, die Aufwendungen für Streumaterial/Salz und Kosten für zusätzliche Aufgaben, wie das Entfernen von Schneemassen aus sensiblen Straßenbereichen, das Abschaufeln von Flachdächern und das Beräumen mit Spezialtechnik (Schneefräsen). Der Winter hat erst begonnen. Vom Gemeinderat wurde angefragt, den Winterdienst auszuwerten und einer konstruktiven kritischen Analyse zu unterziehen. Ziel ist es, auch bei schwierigeren Bedingungen eine gute und allgemein akzeptable

Verkehrssicherheit zu erreichen. Organisatorische Änderungen, Technikanschaffungen, Abschluss von Dienstleistungsverträgen und der Streumittelinsatz sind immer mit einem Blick auf die Kosten vorzunehmen.

Die **Bürgerfragestunde** wurde von Bürgern zum Anlass genommen, sich über bestimmte Winterdienstleistungen zu beschweren. Hauptkritikpunkt war die Feststellung, dass Bushaltestellen durch die Schneemassen nicht ausreichend sicher benutzbar sind. Außerdem wurde bemängelt, dass beauftragte Winterdienstunternehmen die Räumung bestimmter Straßenabschnitte nicht oder nicht wirksam ausführen. Für die Schneeberäumung an Bushaltestellen und ausgewählten Fußwegen z.B. über Brücken (Autobahn und Eisenbahn) ist der kommunale Bauhof verantwortlich. Vom Bürgermeister wurde darauf hingewiesen, dass zur Abstumpfung von Straßen Salz vorzugsweise an gefährlichen Steilstrecken eingesetzt wird. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass der Salzeinsatz zu enormen Schäden an nicht grundhaft ausgebauten Straßen führt

und die Reparatur der Straßendecken hohe Folgekosten auslöst. Nach wie vor gilt die Satzung der Gemeinde Lichtenau, nach der die Grundstücksanlieger verpflichtet sind, einen ca. 1,50 m breiten Streifen (so weit wie möglich) frei zu halten und bei Bedarf auch mit Sand, Splitt o.ä. abzustumpfen.

Vom Gemeinde- und Kreisrat Stephan Lazarides wurde angeregt, dass sich der Gemeinderat in einer schriftlichen Stellungnahme zum vorliegenden Entwurf des vom **Landkreis Mittelsachsen erarbeiteten Schulnetzplan** äußert. Schwerpunkt und Ziel muss es sein, dass der Schulnetzplan für den fünfjährigen Planzeitraum den Bedarf und die Existenz aller drei einzügigen Grundschulen in Auerswalde, Ottendorf und Niederlichtenau klar und unmissverständlich festschreibt. Die tatsächliche Zahl der in unserer Gemeinde lebenden einschulungspflichtigen Kinder gibt keinerlei objektiven Anlass für irgendwelche Zweifel an unserer bewährten Grundschulstruktur und damit für einen anderen Planansatz. Bürgermeister und Gemeindeverwaltung wurden beauf-

tragt, eine entsprechende Stellungnahme und Beschlussvorlage für die Gemeinderats-sitzung Februar 2011 vorzubereiten.

Aufgrund von Nachfragen eines Gemeinderates zur öffentlichen Widmung von Straßen und Förderung des Straßenausbaus wurde vom Bürgermeister erläutert, dass die Förderbehörden verstärkt darauf achten, dass sämtliche auch kleinste Straßengrundstückteile im Eigentum des Straßenbaulastträgers (hier Gemeinde) sind oder zumindest vom Grundstückseigentümer der Widmung und damit öffentlichen Nutzung zugestimmt wurde. Eine Bauerlaubnisklärung, d.h. die Zustimmung und schriftliche Bestätigung der Ausbauplanung kann diesen Zweck erfüllen. Sollten die Zustimmungen nicht lückenlos nachgewiesen werden können, droht zum einen die Rückzahlung von ausgereichten Fördermitteln und zum anderen ein Ausbaustopp bei vergleichbaren Fällen.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister
11.01.2011

Der aktuelle Winter und seine Herausforderungen

Der Winter hat im Vergleich zu anderen Jahren bei uns relativ früh und mit viel Schnee Einzug gehalten. „Weiße Weihnachten“, Schnee und Eis verzaubern die Landschaft, Kinder und Wintersportler freuen sich. Leider bringt der Winter für jeden von uns mehr oder weniger Probleme und zusätzliche Aufgaben. Schnee und Glätte erschweren den Weg zur Arbeit, in die Schule, zum Einkaufen oder zum Arzt. Jeder wird gefordert besonders aufmerksam zu sein und seinen persönlichen Beitrag im Rahmen des Winterdienstes zu leisten. Es geht um ein dem Winter und der Situation angepasstes Verhalten.

Der **Winterdienst** der Gemeinde räumt und streut bei Bedarf die kommunalen und öffentlichen Straßen, Wege und Plätze. Für die Durchführung des Winterdienstes sind **Verträge mit Dienstleistungsfirmen** geschlossen worden.

In den Ortschaften Auerswalde (OT Auerswalde und Garnsdorf) und Lichtenau (OT Oberlichtenau, Niederlichtenau und Merzdorf) ist die Fa. Objektpflege Fischer (Chemnitz) gebunden. Seit 20.12.2010 ist die Firma Schmidt-Stolz (Ottendorf) für die allgemeinen Wohngebiete

- Waldsiedlung Lichtenau (außer „Wald- und Bahnhofstraße“),
- Obere Siedlung Auerswalde (außer „An der Autobahn“) und
- Unterer Busch Auerswalde (außer „Chemnitzer Landstraße“)

zuständig. Für ausgewählte Bereiche wie Siedlungsweg Oberlichtenau, Fritschgut Niederlichtenau, Am Kirchberg Auerswalde, Kirchgasse Niederlichtenau und Engstellen in Merzdorf arbeitet die Fa. Martin (Oberlichtenau) als Subunternehmen.

Für den Winterdienst in der Ortschaft Ottendorf (OT Ottendorf, Krumbach, Biensdorf) ist die Landwirtschaftsgenossenschaft Ottendorf zuständig. Alle vorgenannten Firmen sind vertraglich mit der Schneeberäumung



Um eine weitere Zufahrt nach Merzdorf im Hochwasserfall zu gewinnen, wurde die Ziegeleistraße mit schwerem Gerät vom Schnee befreit.

und bei Erforderlichkeit mit der Abstumpfung durch den Einsatz geeigneter Streumittel (Sand, Splitt, Salz) beauftragt. Sämtliche Winterdienstleister sind verpflichtet, ihre Leistungen exakt in so genannten **Streubüchern** zu dokumentieren. Diese Nachweise werden zur Abrechnung aber auch bei Schadensfällen und Streitigkeiten mit Versicherungen und vor Gericht zur Beurteilung hinzugezogen.

Die Mitarbeiter des **kommunalen Bauhofs** sind für den Winterdienst in und an kommunalen Gebäuden (Schulen, Kitas, Sporthallen u. a.), den Bushaltestellen und ausgewählten Fußwegen zuständig.

Auch die **Eigentümer und Besitzer von Grundstücken haben Räum- und Streupflichten** nach unserer kommunalen Satzung. Soweit es die Schneemengen zulassen, haben sie an ihrem Grundstück einen begehb- bzw. befahrbaren Streifen von 1,5 m zu räumen und bei Bedarf auch abzustumpfen. Natürlich wird das mit zunehmenden Schneemengen immer schwieriger. Auf angebauten separaten Gehwegen ist

oft nur eine Breite von 50 – 60 cm (Schneeschaukelbreite) möglich. Auch die nutzbaren Straßenbreiten verringern sich von 3 m, über ca. 2,5 m auf manchmal nur 2 m. Ein Begegnungsfall von Pkw ist nur bei Abzweigungen und an Kreuzungen möglich. Hier sind von den Fahrzeugführern **wechselseitige Rücksichtnahme, Verständnis und vor allem Ruhe** wichtig. Oft ist es besser, den Rückwärtsgang zu benutzen statt riskant aneinander vorbeikommen zu wollen.

Die Gemeinde ist bemüht, an besonders kritischen Stellen die nutzbaren Straßenbreiten durch das **Wegfahren von Schneemassen** zu erhöhen. Dies geschieht bei Bedarf an Kreuzungen, Engstellen und Kurven, insbesondere zur Gewährleistung unseres Schulbusverkehrs. Aus Sicherheitsgründen sperren wir bei bestimmten Situationen ausgewählte Straßen (meist Ortsverbindungsstraßen) für die es Alternativen gibt. Wir halten es für zumutbar, dass ein sicherer Weg auch etwas länger sein kann.

Trotz Winterdienst verlangen die winterlichen Verhältnisse und damit verbundene Einschränkungen von jedem Einwohner, Verkehrsteilnehmer und Fußgänger besondere Verhaltensweisen: **Vorsicht, Aufmerksam-**

Mit schwerer Räumtechnik wurde die Zufahrt zur Kita „Zwergenland“ und zur Gemeindebibliothek im OT Oberlichtenau geräumt.





Die Turnhalle 1 im OT Auerswalde musste von der Dachlast befreit werden, um einen Einsturz aus statischen Gründen zu verhindern.

keit und Rücksicht aufeinander. Erfahrungsgemäß dauert es 1 bis 2 Wochen bis sich der überwiegende Teil aller Verkehrsteilnehmer auf die besonderen winterlichen Anforderungen eingestellt hat und das individuelle Verhalten von Fußgängern, Autofahrern und auch des Winterdienstes „eingelauften“ ist. Bei jedem Wintereinbruch gibt es immer Beschwerden und sachliche konstruktiv kritische Hinweise unserer Bürger. Einmal ist nicht rechtzeitig oder ausreichend geräumt worden, einmal wurde nicht oder nicht ausreichend gestreut. Die Erwartungen des Einzelnen an den Winterdienst sind sehr unterschiedlich. Zu hohe Erwartungen führen unter Umständen zu Enttäuschungen. Verbesserungsvorschläge werden grundsätzlich an die Winterdienstleister weitergeleitet. Die Winterdienstleister bemühen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten um Mängelabstellung und Situationsverbesserung. Die Gemeindeverwaltung kontrolliert die Maßnahmen.

Viele Anlieger helfen und unterstützen, indem sie ihren satzungsgemäßen Pflichten nachkommen, im Bereich ihres Grundstückes räumen, Streumittel bereit halten und bei Glättegefahr zum Einsatz bringen. Sicherheit geht vor! Vielen Dank unseren Bürgerinnen und Bürgern, unseren Einwohnern, Grundstückseigentümern und -besitzern für ihr Verständnis und ihren verantwortungsvollen persönlichen Beitrag.

Extreme Winter mit viel Schnee, Blitzeis, plötzlichem Tauwetter mit Regen und Hochwassergefahr sind Herausforderung für uns alle, unsere Gemeindeverwaltung und den Bauhof, die Winterdienstleistungsfirmen, die Feuerwehren sowie die Ver- und Entsorgungsfirmen. Die **Müllentsorgungsfahrzeuge** haben es besonders schwer. Wir empfehlen, soweit wie möglich, Müll auf dem eigenen Grundstück zwischenzeitlich zu lagern, statt den öffentlichen Verkehrsraum zusätzlich einzuschränken und zu belasten. Wenn z.B. der Glascontainer voll ist, sollte man das Leergut besser wieder mit nach Hause nehmen.

Unterschiedliche Auffassungen gibt es zum **Einsatz von Streumitteln**. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass der Einsatz von Streusalz unseren Gemeindestraßen, die überwiegend nicht grundhaft ausgebaut sind und Schadensbilder wie Netzrisse zeigen, nicht gut bekommt. Das Salz zerstört die Straßen. Bundes-, Staats- und Kreisstraßen werden überwiegend mit Salz abgestumpft. Die Straßen sind schneller „schwarz“, Streugut muss nicht zusammengekehrt und entsorgt werden, aber die Schäden sind gewaltig. Dies können Sie

sich ansehen: S 204 Oberlichtenau / Auerswalde, K 8250 Ottendorf / Krumbach / Garnsdorf. Wer diese Reparaturen womit bezahlen soll, steht noch in den Sternen. Die Gemeinde hat unseren Winterdienstfirmen empfohlen, Salz vorwiegend an verkehrswichtigen Abschnitten und Steilstrecken einzusetzen. Sand und Splitt sollen vorrangig an Straßen ohne Hochborde und mit Banketten verwendet werden.

In allgemeinen Wohn- und Zone 30 – Gebieten mit geringerem meist Anliegerverkehr, ist die **festgefahrene Schneedecke**, die bei Bedarf mit Splitt abgestumpft wird, vorzuziehen. Dies erspart unserer Gemeindekasse und somit unseren steuerzahlenden Bürgern erhebliche Kosten und Mehrbelastungen zur Finanzierung von Straßenreparaturen und schon zusätzlich unsere Umwelt. Zusätzliche Kosten entstehen durch das **Wegfahren von Schneemassen** an sensiblen Bereichen (Kreuzungen, Feuerwehren, Schulen ...) und dem **Abschippen von Flachdächern** (z.B. Sporthallen) um die statischen Belastungen zu reduzieren.

Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit Beschlüsse über die **Bereitstellung weiterer und zusätzlicher Finanzmittel** für den eigenen und beauftragten Winterdienst, aber auch für die Instandsetzung kommunaler Straßen fassen müssen. Inwieweit diese dazu führen, ausgewählte geplante Investitionen in anderen Bereichen zurückzustellen ist derzeit noch nicht absehbar. Ein Winterdienst mit „Augenmaß“ der hohe Sicherheit bringt, von unserer Bevölkerung akzeptiert wird und auch die Kosten im Blick hat, ist das vorrangige Ziel all unserer Bemühungen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
12.01.2011



Informationen aus der Bauverwaltung

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen Februar 2011

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde			
Draisdorfer Weg ab Ende Wohnbebauung	26.11.2010 bis ca. Ende März 2011	Vollsperrung	kein Winterdienst
Garnsdorfer Weg ab Ende Wohnbebauung	26.11.2010 bis ca. Ende März 2011	Vollsperrung	kein Winterdienst
OT Garnsdorf			
Salzstraße ab Ende Wohnbebauung	26.11.2010 bis ca. Ende März 2011	Vollsperrung	kein Winterdienst
Claußnitzer Straße ab Ende Wohnbebauung	26.11.2010 bis ca. Ende März 2011	Vollsperrung	kein Winterdienst
OT Merzdorf			
Ziegeleistraße ab Ende Wohnbebauung	26.11.2010 bis ca. Ende März 2011	Vollsperrung	kein Winterdienst
OT Niederlichtenau			
Ziegeleistraße nach Sonnenlandpark	26.11.2010 bis ca. Ende März 2011	Vollsperrung	kein Winterdienst
Merzdorfer Straße	13.09.2010 bis 31.03.2011	Vollsperrung, Umleitung ausgeschildert	Straßenbau 2. BA
OT Ottendorf			
Fußgängerbrücke zw. Hohe Straße und Krumbacher Straße	ab sofort	Vollsperrung	Brückenschäden straßenseitiges Widerlager

gez.: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

1336 - 2011



675 Jahre Ottendorf

675 Jahre Ottendorf

Wenn vom 17. bis 19.06.2011 die Ortschaft Ottendorf ihr 675-jähriges Jubiläum feiert, soll nicht nur die Ortsgeschichte im Festumzug in lebendigen Bildern wieder aufleben, sondern auch in einer Festschrift.

Dazu hat sich vor geraumer Zeit eine Arbeitsgruppe gebildet, die in verschiedenen Teilbereichen in unserer Ortsgeschichte stöberte und recherchierte.

Mit der Entstehung und Entwicklung unseres Dorfes, im Speziellen Kirche und Landwirtschaft, beschäftigten sich B. Friebel und H.-J. Böttiger. Zu Industrie, Handwerk und Gewerbe trugen I. Richter und R. Antrag Informationen zusammen. Mit der Geschichte der Schule und des Kindergartens beschäftigte sich M. Berger. Die 120-jährige Entwicklung unserer Feuerwehr stellte J. Mehlhorn zusammen. Zum Vereinsleben im Ort und zu kulturellen Höhepunkten recherchierten A. und S. Kreißig, R. Sonntag und M. Berger.

Diese Fakten werden momentan geordnet, mit Bildern versehen und für den Druck vorbereitet.

In der Festschrift, die zum Jubiläum für einen Preis von 5,- EUR erworben werden kann, wird man viel Interessantes, Wissenswertes und Informatives zur Ortsgeschichte entdecken können.

Neugierig geworden? Dann freuen Sie sich schon drauf!

M. Berger

Mitglied des Festkomitees

Gestaltung Festumzug am Samstag, dem 19.06.2011

Bild		Verantw.
Bild 1	675 Jahre Ottendorf	Gert Eidam
Bild 2	Besiedlung von Ottendorf	Jens Müller und Gert Eidam
Bild 3	Entwicklung der Kirche	Matthias Weller
Bild 4	30-jähriger Krieg	Wolfgang Stumvoll
Bild 5	Kriege mahnen!	Jörg Naumann
Bild 6	Handwerk Einst und Heute	Frank Köhler
Bild 7	Entwicklung der Landwirtschaft	Eberhard Forchheim
Bild 8	Entwicklung Schule Kindergarten	Maritta Berger
Bild 9	Entwicklung Handel und Dienstleistung	Steffen Dittrich
Bild 10	120 Jahre FFW Ottendorf	Ullrich Becker
Bild 11	Gewerbe Heute in Ottendorf	Frank Menzl
Bild 12	Tourismus in der Umgebung	Birgit Fischer
Bild 13	Vereine präsentieren sich	Ramona Wiedemann

Weiterhin arbeiten am Festumzug:

Klaus Krellmann
Regina Herberger
Andreas Herberger
Manfred Irmischer

Die Festschrift wird unter der Leitung von Frau Marita Berger erstellt.

Gert Eidam, Organisator

Wussten Sie schon, dass die Ottendorfer ... anscheinend von jeher ein friedliches „Völkchen“ waren?

In den Akten der Gerichtsbarkeiten sind nur wenige Fälle von Streitereien, Anklagen usw. über Ottendorfer Bürger enthalten.

So gab es 1726 eine Klage von Christoph Heinrich Graf von Watzdorf gegen den Ottendorfer Bauern Daniel Dittrich wegen eines Kalkbruches.

1808 erfolgten Zeugenverhöre in Sachen des Grafen von Bünau auf Neusorge gegen die Begüterten von Ottendorf und Gornsdorf sowie den Aktor des Pfarrgutes Ottendorf wegen Schafweide.

In den Jahren 1823 bis 1832 gab es mehrere Klagen des Landtagsmarschalls und Kammerherrn Günther Graf von Bünau, Besitzer des Rittergutes Neusorge, gegen die Begüterten der Ober- und Niedergemeinde in Ottendorf auf der Sommerleite und in Gornsdorf sowie dem Aktor des Pfarrlehns

von Ottendorf wegen Streitigkeiten über das Schafweiderecht.

Auch Christian Friedrich Heinrichs und Genossen aus Ottendorf klagten 1834 bis 1835 wegen des Schafweidrechtes gegen den Graf Vitzthum von Eckstädt auf Lichtenwalde.

Mehrere Klagen gab es von Bürgern der zum Rittergut Lichtenwalde und zum Vorwerk Niederlichtenau gehörenden Dorfschaften gegen den Grafen Vitzthum von Eckstädt auf Lichtenwalde. So u.a. wegen erhöhter Frondienste (1833 – 1835), wegen beanspruchten Spinn- und Erbzinses (1841 – 1850), wegen Hufengeldes und Zinsgetreides (1841 – 1842) oder der Grundstücksbesitzer von Auerswalde und Gornsdorf gegen den Kammerherrn Vitzthum von Eckstädt auf Lichtenwalde wegen verweigerter Abgaben (1841) und mehrfach verlangter Abgaben (1842 – 1844).

Die Bürger der Gemeinden Niederlichtenau und Ottendorf klagten 1853 – 1854 erfolgreich für die Aufhebung der Pflicht zur Steinanfuhr gegen Wegfall der Chausseegelderbefreiung. Bis dahin war es üblich, dass die Ortschaften, durch die eine Straße/Weg o.ä. führte, selbst für die regelmäßige Erneuerung des Straßenbelages zuständig war. Es mussten also regelmäßig Steine gesammelt und angefahren werden, um wieder eine feste Wegbarkeit zu gewährleisten. Erfolgte dies nicht, wurden erhebliche Strafgeldern an die Gemeinden fällig.

Quelle:

Sächsisches Staatsarchiv, Findbuch Amt Augustusburg 1535 – 1867, Findbuch Amt Frankenberg mit Sachsenburg 1493-1865

H.-Jo. Böttiger, Dipl.-Historiker

Über Spenden, die zur Finanzierung der 675 Jahrfeier dienen, freuen wir uns sehr und danken den großzügigen Spendern

Gemeinde Lichtenau · Sparkasse Mittelsachsen · Konto: 1 869 000 206 · BLZ: 870 520 00

Verwendungszweck: Spende 675 Jahre Ottendorf



Informationen aus der Hauptverwaltung

Hochwasserschutzmaßnahmen Erwerb von Sandsäcken in der Gemeinde Lichtenau

Wie bereits im Amtsblatt 01/2011 berichtet, bietet die Gemeinde Lichtenau im Rathaus, Hauptverwaltung, Zi. 1.06 Sandsäcke zum käuflichen Erwerb an.

Die Gebühr zum Erwerb eines Sandsackes beträgt 0,20 Euro. Die Sandsäcke sind nicht befüllt.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Bildband „Landkreis Mittelsachsen“ ganz neu erschienen

Noch im Dezember ist ein Bildband mit wunderschönen Aufnahmen aus unserem Landkreis erschienen. Die Auslieferung erfolgte erst vor wenigen Tagen.

Die Bilder sind mit redaktionell bearbeiteten Texten untermischt.

Themenfelder sind Natur, Baukunst, Bildung, Wirtschaft und Gesundheit.

Zu den Autoren gehören u.a. Volker Uhlig, Landrat, Prof. Dr. Michael Hösel, Prorektor Hochschule Mittweida und Andrea Funke, Journalistin.

Stellvertretend für die Gemeinde Lichtenau wird das Sommerbad Garnsdorf vorgestellt.

Wir freuen uns über diese positive Medienresonanz.



Das Portrait des Landkreises vermittelt einen sehr anschaulichen Überblick über die Reize unserer Umgebung und überrascht mit vielen neuen Ausflugszielen.

Das Buch ist im Verlag „Kommunikation und Wirtschaft“ erschienen und ist für 19,80 EUR im Buchhandel zu beziehen. ISBN: 978-3-88-6-363-324-4.

Vorrätig ist das Buch u.a. in der Hermann-Hesse-Buchhandlung Mittweida, Weberstraße 1 und in der Blana Buchhandlung Frankenberg/Sa., Kirchstraße 5.

i.A. Martin Lohse,
Referent
Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Einsätze der Feuerwehren im Monat Dezember

- **01.12.2010, 20.57 Uhr**
OF Oberlichtenau
PKW-Brand Motorraum
- **09.12.2010, 05.57 Uhr**
OF Auerswalde
Baum durch Scheelast umgestürzt
- **09.12.2010, 06.08 Uhr**
OF Garnsdorf
Baum durch Schneelast umgestürzt
- **11.12.2010, 06.10 Uhr**
OF Auerswalde
Baum durch Schneelast umgestürzt
- **12.12.2010, 03.02 Uhr**
OF Oberlichtenau
Durch Schneelast abgebrochener Ast auf Straße
- **13.12.2010, 11.38 Uhr**
OF Ottendorf
Fehlalarm Brandmeldeanlage REDESTA
- **15.12.2010, 10.36 Uhr**
OF Ottendorf u. OF Oberlichtenau
Flachdach vom Schnee befreien
Fa. Kropffelder Ottendorf

Hübschmann
Gemeindewehrleiter



Informationen anderer Behörden und Verbände

Programm des Bundeswirtschaftsministerium: „Unternehmergeist in die Schulen“

„Was soll ich bloß mal werden??“ Diese Frage ist vielen Jugendlichen – und deren Eltern – ein permanenter Begleiter. Die verschiedensten Ausbildungsberufe, Studienrichtungen, weiterführenden Schulen und Lehrmeinungen stiften teilweise mehr Verwirrung, als dass sie Richtung geben würden. Dazu die Ungewissheit: „Was kann ich?“ „Was will ich?“ „Was könnte in ca. 10 Jahren sein?“

Eine Möglichkeit der **Ideen- und Stärkenfindung** bietet sich nun im Haus KONTAKT Auerswalde an!

Die Sozialpädagogin Jenny Spanka, Talent- und Personalentwicklerin, wird eine **Informationsveranstaltung** betreuen. Es geht um ein Programm des **Bundeswirtschaftsministeriums (BMW)**, welches im Rahmen der Initiative „Unternehmergeist in die Schulen“ als **Pilotprojekt** zwischen Januar und April 2011 in Sachsen durchgeführt wird und auf 300 Teilnehmer begrenzt ist. Das BMW möchte, dass Schüler bereits in der Schule für sich entdecken, ob vielleicht sogar ein Unternehmer aus ihnen hervorgehen könnte. Gleichzeitig muss sich mit der eigenen Person auseinandergesetzt werden, wo Stärken und Talente, aber auch Unzulänglichkeiten bestehen. Dabei können klare Berufsbilder im Hinblick auf Kreativität, Verantwortungsbewusstsein, sozialer Kompetenz etc. vor Augen gestellt werden.

Daher eine **herzliche Einladung zur Info-Veranstaltung „Mit Klarheit, Selbstbewusstsein und Unternehmergeist in die Arbeitswelt starten“**.

- Wann?** Freitag, den 04.02.2011, um 18.00 Uhr
Wo? Haus KONTAKT in Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 129a
- Für wen?** Schüler (einer allgemeinbildenden Schule) ab 15 Jahre und deren Eltern (für eine weitere Teilnahme ist die Einwilligung Personensorgeberechtigter erforderlich).
- Kosten?** Informationsveranstaltung – kostenfrei!
Für die anschließende Teilnahme am geförderten Pilotprogramm des BMW – 10,00 EUR pro Person (nur für Verpflegung und Material).

Ablauf des Projektes im Überblick:

1. Infoveranstaltung am 04.02.11 mit möglicher Anmeldung zum Projekt
2. Onlinechecks, die in Ruhe zu Hause durchgeführt werden
3. Seminartag (bei ausreichend Teilnehmern wieder im Haus KONTAKT) an einem Samstag, von 9.00 Uhr bis max. 18.00 Uhr
4. ein so genanntes „Entrepreneur Talent Interview“ und schließlich
5. mit Klarheit, Selbstbewusstsein und Unternehmergeist einen ersten Schritt in die Arbeitswelt gehen!!!

Weitere Informationen können im Haus KONTAKT bei David Kren unter 037208-66290 bzw. bei Jenny Spanka unter www.spanka-und-staerken.de erfragt werden.

gez. **Zimmer**

Hinweise zur Abfallentsorgung im Landkreis Mittelsachsen

Viele Straßen sind für die Entsorgungsfahrzeuge nicht mehr befahrbar. Auch wenn kein neuer Schnee dazukommt, sind durch Schneeberge und parkende Autos oft nur noch enge Gassen oder Fahrspuren frei. Diese reichen für die Entsorgungsfahrzeuge mit bis zu 26 Tonnen Last und 2,80 m Breite nicht aus.

Uns erreichen verwunderte Anrufer, weil Abfälle trotz geräumter Straßen nicht abgeholt werden. Grund ist: der Entsorger kommt oftmals nicht bis an den Ort heran. Auch Schneeberge in Kurven und an Kreuzungen verhindern ein Hineinfahren in Straßen.

Die zuständigen Entsorgungsunternehmen fahren momentan die Touren in den mit Müllsammelfahrzeugen befahrbaren Straßen planmäßig nach 2011er Tourenplan. Wir empfehlen die Abfallbehälter zur nächsten

Hauptstraße vorzuräumen. Diese sind oft vom Winterdienst besser geräumt und die schweren Entsorgungsfahrzeuge können diese sicherer befahren als Nebenstraßen. Die Entleerungstermine der nächsten Hauptstraße entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender oder der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de.

Wenn Abfallbehälter zu Hauptstraßen vorgeräumt werden, sollten diese (insbesondere Restabfallbehälter) unbedingt gekennzeichnet sein, damit Verwechslungen vermieden werden.

Alle Entsorger sind bemüht, die Entsorgung so gut es geht aufrecht zu erhalten. Sie sind in mehreren Schichten mit zusätzlichen Fahrzeugen und mit zusätzlichen Mitarbeitern auf den Fahrzeugen zum Herbeiholen der Behälter unterwegs. Teilweise sind auch

LKW's und kleinere Fahrzeuge im Einsatz. Trotzdem dauern die Touren im Schnitt vier Stunden länger als unter normalen Bedingungen. Die vollen Entsorgungsfahrzeuge müssen ihre Ladung in Chemnitz bzw. Hohenlauff entleeren – auch diese Fahrt dauert wesentlich länger. Deshalb können **ausgefallene Touren nicht nachgeholt** werden.

Die meisten Glascontainer sind eingeschneit oder durch Schneeberäumung auf den Straßen zugeschoben. Eine Glasentsorgung kann derzeit nur eingeschränkt stattfinden. Wir bitten Sie um Verständnis und hoffen auf Ihre Mithilfe.

Dafür bedanken wir uns.

**EKM Entsorgungsdienste
Kreis Mittelsachsen GmbH**



Termine Februar 2011

- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 7. Februar**, im Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, um 19.00 Uhr statt.
- Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstr. 15 (Zur Amtsstube) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.
- **Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok:** nach tel. Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

Gemeindeverwaltung im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010
Fax: 037208/80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:**
Dienstag, den 01.02.2011, 15.30 – 18.00 Uhr,

im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07, Tel.: 037208/80061)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Bücherei Oberlichtenau

Auerswalder Straße 4 (Kita Zwergenland)
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
(Telefon-Nr.: 037208/884167)

Bücherei Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet
(kein Telefon)

DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Straße 8,
Tel.: 037208/884481

Montag: geschlossen
Dienstag: 13.30 – 20.00 Uhr
Mittwoch: 13.30 – 20.00 Uhr
Donnerstag: 13.30 – 20.00 Uhr
Freitag: 13.30 – 22.00 Uhr
Sonnabend: jeden 1. und 3. Sonntag
abend im Monat
13.30 – 20.00 Uhr

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Polizei – Notruf 110
Feuerwehr, Rettungsdienst – Notruf 112
Krankentransport
Tel.: 03731/19222
FAX Leitstelle Freiberg (auch für Gehörlose)
Fax: 03731/32225
E-Mail Leitstelle Freiberg:
rettungsleitstelle-freiberg@t-online.de

Havarie Trinkwasser/ Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie

envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070, www.enviam.de

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/lfulg

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

Messwertansage im Landeshochwasser-

zentrum Tel.: 0351/8928260

MDR-Videotext ab Seite 530

Information Aktuelle Wasserstände

Landkreis Mittelsachsen

Tel.: 03731/799-0

www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:

www.landkreis-mittelsachsen.de

Aktuelles → Waldbrandwarnstufen

www.sachsenforst.de → aktuelle Wald-

brandgefährdung → Liste der Warnstufen

Redaktionsschluss Amtsblatt:

Montag, den 14.02.2011, 15.00 Uhr

im Rathaus Lichtenau

(Erdgeschoss Zimmer 1.08)

i. A. **Martin Lohse**, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau, Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, den 14.02.2011, 15.00 Uhr im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.08

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung: WVD Zustellservice GmbH,

Vertriebsreklamation: 0371/5289200
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Verabschiedung von Margitta Winkler



Frau Winkler war seit 1996 im Sekretariat beschäftigt.

Herausforderungen im Winter

Schneeberge vor den Gerätehäusern der Ortsfeuerwehren mussten beräumt werden



Einrichtungen im Schnee



Grundschule Auerswalde



An der Neuen Mittelschule Lichtenau wurden die Schneemassen abgeschippt, um frühzeitig die Maurerarbeiten im 3. OG fortsetzen zu können.

im OT Biensdorf wird der Bach von Treibgut befreit. So können Anstauungen bei Hochwasser vermieden werden.



Evangelische Kindertagesstätte „Sonnenschein“ im OT Auerswalde

Kita „Wichelburg“ im OT Garnsdorf

Bauhofgelände, im Hintergrund St. Ursula Kirche Auerswalde



Hort Auerswalde

Hochwasser Spezial



In der Zschopau versunkene Biensdorfer Straße im Bereich der Hängebrücke nach Sachsenburg

Am Freitag, dem 14.01.2011 zeichnete sich das erste Hochwasser des Jahres ab. Im Einzugsgebiet der Chemnitz wurde Alarmstufe 1 im Bereich der Chemnitz ausgerufen. An der Zschopau wurde Alarmstufe 2 ausgerufen.



Bauhof reinigt verstopfte Straßeneinläufe



Blick Richtung Kuhteich Biensdorf



Pumpwerk des ZWA an der Autobahn, Frankenberger Straße



Holzbach an der Frankenberger Straße



Überflutete Wiesen unterhalb des Steinsberges



Weitere Informationen

Die Gemeindebüchereien empfehlen:

Niederlichtenau

Aus der Reihe SEHEN-STAUEN-WISSEN

DIE GROßEN ENTDECKER

Schon vor Jahrtausenden zogen Menschen auf der Suche nach neuen Lebensräumen von Afrika, der Wiege der Menschheit, bis nach Amerika und Australien. Dieses Buch berichtet von der Geschichte dieser Entdeckungsreisen: von den Phöniziern bis zu den Astronauten, den Entdeckern unserer Tage. Eine interessante Zeitreise für abenteuerlustige Leserinnen und Leser jeden Alters.

GROßE MUSIKER

Seit jeher machen Menschen Musik – und seit jeher gibt es Menschen mit großartiger

musikalischer Ausdrucks- und Schaffenskraft. Dieses Buch macht mit mehr als 30 der weltgrößten Musiker bekannt, quer durch alle Stilrichtungen und Epochen. Von den großen Komponisten der klassischen Musik bis hin zu den stilbildenden Superstars aus Rock, Pop, Jazz und Fusion. Ein empfehlenswertes Buch für Schule und Unterricht und für alle, die Musik lieben!

Oberlichtenau

Aus der Reihe WAS IST WAS Junior (ab 5 Jahren)

DAS WETTER

Kann man das Wetter messen? Warum fallen die Wolken nicht vom Himmel? Wie ent-

steht die Wettervorhersage? Und viele weitere Fragen werden in diesem Band beantwortet. Mit Rätseln, Spielen und Entdecker – Klappen!

IM WALD

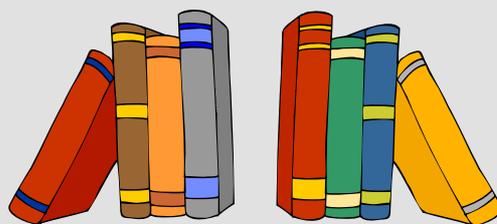
Was macht der Förster? Welche Tiere leben im Wald? Was sind Pilze? Schlafen alle Tiere nachts? Wie wird der Wald genutzt? Wie verbringen die Tiere den Winter? Warum sind Ameisen für den Wald so wichtig?

Weitere Bände sind in der Bücherei vorhanden: Feuerwehr, Das Meer, Dinosaurier, Die Post, Indianer

Jana Schrammel und Martina Ranft

Ihre Fahrbibliothek kommt 2011

- **am Montag, dem 28. Februar 2011**, 15.45 – 17.15 Uhr, **Auerswalde**
Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- **am Mittwoch, dem 9. Februar 2011**, 13.30 – 15.30 Uhr, **Ottendorf**
Containerplatz, An der Bahnbrücke
- **am Mittwoch, dem 9. Februar 2011**, 15.45 – 17.00 Uhr, **Krumbach**
An der Feuerwache, Dorfstraße 13



Veranstaltungsplan

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2011

Datum	Uhrzeit /Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
So 30.01.	11.00 Uhr Landbrunch	Mio, Hohe Straße 28 OT Ottendorf	Mio, 037208/877 848
Mo 31.01.	17.30 Uhr Kochworkshop – Stan koch mit Männern		www.mio-minicamping.de
Fr 04.02.	19.00 Uhr Indonesisches Festmahl	siehe 30.01.	
Fr 04.02.	18.00 Uhr „Was soll ich bloß mal machen“ Unternehmergeist Infoveranstaltung	Haus Kontakt Auerswalder Hauptstraße 129a	Jenny Spanka
So 06.02.	11.00 Uhr Landbrunch	siehe 30.01.	
Fr 11.02.	19.00 Uhr Indonesisches Festmahl	siehe 30.01.	
So 13.02.	11.00 Uhr Landbrunch	siehe 30.01.	
Mo 15.02. bis Fr 18.02.	10.00 Uhr Musikalische Kinderbibeltage 14.30 Uhr	Pfarrhaus Auerswalde Kirchberg 5	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Fr 18.02.	19.00 Uhr Indonesisches Festmahl	siehe 30.01.	
So 20.02.	11.00 Uhr Landbrunch	siehe 30.01.	
Mo 20.02. bis Fr 25.02.	09.00 Uhr Kinderbibelwoche 15.30 Uhr	Pfarrhaus Niederlichtenau Kirchgasse 2 b	Ev. Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Fr 25.02.	19.00 Uhr Indonesisches Festmahl	siehe 30.01.	
Sa 26.02.	20.00 Uhr Karneval	Ritterhof Altmittweida Hauptstr 96, 09648 Altmittweida	1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.
So 27.02.	11.00 Uhr Landbrunch	siehe 30.01.	
Vorschau:			
Jubiläen 2011	5 Jahre Sonnenlandpark 15 Jahre Kita Sonnenschein 20 Jahre Multiagrar 15 Jahre Kita Sonnenschein 120 Jahre Schule in Niederlichtenau 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Ottendorf 675 Jahre Ottendorf		
Do 03.03.	20.00 Uhr Weiberfasching	Ritterhof Altmittweida Hauptstr 96, 09648 Altmittweida	1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.
Fr 04.03.	19.00 Uhr – 23.30 Uhr Skatturnier Teilnahmegebühr 2 Euro	DGH Merzdorf Martinstraße 73	Freundeskreis Merzdorf e.V.
Sa 05.03.	9.00 – 15.00 Uhr Tag der offenen Baustelle Neue Mittelschule Lichtenau 9.00 – 12.00 Uhr Schulanmeldungen	Bahnhofstraße 11	Gemeinde Lichtenau
Sa 05.03.	60 Jahre Rassegeflügelverein Auerswalde/Claußnitz e.V.		Rassegeflügelverein Auerswalde/Claußnitz e.V.
Sa 05.03.	20.00 Uhr Karneval	Ritterhof Altmittweida Hauptstr 96, 09648 Altmittweida	1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.
So 06.03.	15.00 Uhr Kinderfasching	Ritterhof Altmittweida Hauptstr 96, 09648 Altmittweida	1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.
Di 08.03.	14.00 Uhr Wer macht die besten Witze?	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde
Di 08.03.	20.00 Uhr Karneval	Ritterhof Altmittweida Hauptstr 96, 09648 Altmittweida	1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.
Sa 12.03.	19.30 Uhr Augenbalance besser sehen lernen	Erdbeersiedlung 2 OT Niederlichtenau, 037208/4920	„Gesund von A – Z“, Anett C. Wagner
Sa 15.03.	19.30 Uhr Gesund Gärtner Vortrag	Mio, Hohe Straße 18 037208/4920	„Gesund von A – Z“, Anett C. Wagner

Datum	Uhrzeit /Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Do 17.03.	19.00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung Verkehrsleiteinrichtungen, Fahrbahnmarkierungen	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	Kreisverkehrswacht Mittweida Gewerbeverband Auerswalde/ Garnsdorf
Do 17.03.	19.30 Uhr Aura-Soma Vortrag	Erdbesiedlung 2 OT Niederlichtenau, 037208/4920	„Gesund von A – Z“, Anett C. Wagner
Di 22.03.	19.30 Uhr Ausstellungseröffnung, zu sehen bis 29.04. Malerei von Bettina Schülke	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde
Mi 13.04.	19.30 Uhr Wunschvortrag	Schulberg 7, OT Auerswalde	Anett C. Wagner, 037208/4920
Do 14.04.	18.30 Uhr Essen und Genießen nach nat. Gesundheitslehre – Workshop	Mio, Hohe Straße 18 037208/4920	„Gesund von A – Z“, Anett C. Wagner
Di 03.05.	19.30 Uhr Ausstellungseröffnung, zu sehen bis 24.06. Malerei von Josef Wetzl	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde
Di 10.05.	14.00 Uhr Muttertag 2011	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde
Do 12.05.	19.30 Uhr Dieter Leicht, Vortrag eines Lebensberaters „Wer Spinat sät und Tomaten ernten will“	St. Ursula Kirche OT Auerswalde Am Kirchberg 5	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Sa 04.06. bis So 05.06.	120 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Ottendorf	An der Feuerwache 4	Ortsfeuerwehr Ottendorf
Fr 17.06. bis Sa 19.06.	675 -Jahrfeier Ottendorf	Gemeinde Lichtenau	
Di 03.05.	19.30 Uhr Ausstellungseröffnung, zu sehen bis 19.08. Malerei von Ingo Lämmel	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde
Mo 27.06. bis Fr 01.07.	Festwoche 120 Jahre Schule in Niederlichtenau	Grundschule Niederlichtenau Merzdorfer Straße 1 OT Niederlichtenau	Grundschule Niederlichtenau
Sa 02.07.	Tag der offenen Tür Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau	Ortsfeuerwehr Oberlichtenau Bahnhofstraße 20	Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.
Di 23.08.	19.30 Uhr Ausstellungseröffnung, zu sehen bis 14.10. Malerei von Carl Ahner	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde
Sa 03.09.	Tag der offenen Tür Ortsfeuerwehr Garnsdorf	Garnsdorfer Hauptstraße 116a Feuerwehrgerätehaus Garnsdorf	Ortsfeuerwehr Garnsdorf
Di 06.09.	14.00 Uhr Dorffest gemeinsam mit DRK Senioren	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde
Di 18.10.	19.30 Uhr Ausstellungseröffnung, zu sehen bis 09.12. Kunst von Regina Bohmann, Helge Meerheim	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde
Di 06.12.	14.00 Uhr Weihnachtsfeier der Senioren	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	Seniorenclub Auerswalde
Di 13.12.	19.30 Uhr Ausstellungseröffnung, zu sehen bis 03.02.2012, Malerei von Angelika Zwarg	DGH Auerswalde, Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde

Hinweis für alle Veranstalter: Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail an: post@gemeinde-lichtenau.de. Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss!



Gratulationen



Ganz herzlich begrüßen wir in Lichtenau unsere neuen Erdenbürger, die im Monat **November 2010** zur Welt kamen und freuen uns mit den Eltern von

**Adam Sammler, Ben Joel Wugk, Felix Alexander Ahnert und Leonie Barthel aus dem Ortsteil Auerswalde
Fabienne Weise aus dem Ortsteil Garnsdorf
Tom Brückner aus dem Ortsteil Krumbach
Sara Wagner aus dem Ortsteil Merzdorf
Winnie Schönherr aus dem Ortsteil Ottendorf**

Den Familien wünschen wir alles Gute, viel Freude, Glück und Gesundheit.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Mitglieder des Gemeinderates und Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

**Zum 60. Ehejubiläum
wünschen wir Ihnen
liebe Frau Lieselotte und
lieber Herr Frowald Eidam
aus dem Ortsteil Ottendorf**

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

**Nachträglich beglückwünschen wir
Frau Jutta und Herr Gotthard Grünert,
aus dem Ortsteil Auerswalde, die bereits im Dezember
Goldene Hochzeit feiern konnten.**

Wir wünschen Ihnen alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

*Die Mitglieder des Gemeinderates,
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und
Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister*

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Auerswalde

Frau Charlotte Jung	91 Jahre
Frau Erika Starke	87 Jahre
Frau Judith Becher	85 Jahre
Frau Anni Segel	85 Jahre
Frau Gertraud Richter	83 Jahre
Frau Ilse Rößger	83 Jahre
Frau Marianne Geyer	81 Jahre
Herrn Erhard Sieber	81 Jahre
Frau Elfriede Gränitz	81 Jahre
Frau Inge Fritzsich	81 Jahre
Herrn Heinz Robotta	80 Jahre
Herrn Siegfried Blau	79 Jahre
Frau Ilse Schwan	79 Jahre
Frau Edeltraud Triemer	79 Jahre
Frau Ingeburg Thieme	79 Jahre
Herrn Werner Opp	77 Jahre
Frau Ilse Landgraf	76 Jahre
Frau Inge Eckert	75 Jahre
Herrn Gotthard Grünert	74 Jahre
Frau Ingeborg Knoblaue	74 Jahre
Herrn Heinz Wewior	73 Jahre
Herrn Hans-Joachim Lange	73 Jahre
Frau Margott Sohr	73 Jahre
Frau Ursula Friebe	72 Jahre
Herrn Frieder Stolle	71 Jahre
Herrn Lothar Hartelt	71 Jahre
Frau Renate Kolombe	70 Jahre
Herrn Lutz-Rüdiger Munke	70 Jahre

OT Garnsdorf

Herrn Walter Schönherr	98 Jahre
Herrn Hilmar Rätzer	95 Jahre
Frau Lisa Teichmann	86 Jahre
Herrn Manfred Aurich	84 Jahre
Frau Isolde Müller	80 Jahre
Herrn Werner Naumann	75 Jahre
Frau Gisela Weise	75 Jahre

Herrn Heinz Krebs	74 Jahre
Herrn Lothar Saupe	70 Jahre

OT Krumbach

Frau Helene Höbler	95 Jahre
Frau Margarete Scheibenpflug	81 Jahre
Herrn Gerhard Poch	79 Jahre
Frau Ursula Uhlig	75 Jahre
Frau Gisa Kutschenreiter	72 Jahre
Frau Erika Geißler	71 Jahre
Frau Christa Gränitz	70 Jahre

OT Merzdorf

Herrn Kurt Grünert	78 Jahre
Herrn Peter Flemming	76 Jahre
Frau Renate Becker	75 Jahre
Herrn Gerhard Preußner	72 Jahre

OT Niederlichtenau

Herrn Heinrich Horn	102 Jahre
Frau Hildegard Friese	87 Jahre
Frau Ruth Schneider	85 Jahre
Frau Gerda Ulbricht	83 Jahre
Herrn Siegfried Schneider	83 Jahre
Frau Margot Grünert	80 Jahre
Herrn Roland Rodig	79 Jahre
Herrn Siegfried Heim	75 Jahre
Herrn Jürgen Fritzsche	71 Jahre

OT Oberlichtenau

Frau Ilse Leonhardt	89 Jahre
Frau Ruth Böttcher	85 Jahre
Herrn Karl-Heinz Richter	84 Jahre
Frau Gertraud Hoffmann	83 Jahre
Frau Isolde Hengst	82 Jahre
Frau Dora Rößner	80 Jahre
Frau Elisabeth Heller	79 Jahre
Frau Erika Heyn	79 Jahre
Herrn Udo Ulbricht	79 Jahre

Frau Christa Imscher	78 Jahre
Frau Annerose Bielig	77 Jahre
Herrn Günter Stöckel	76 Jahre
Herrn August Schramm	76 Jahre
Herrn Gerhard Mucha	72 Jahre
Frau Elfriede Köhler	72 Jahre
Herrn Johannes Wenzel	71 Jahre
Herrn Jürgen Bittner	71 Jahre
Herrn Reiner Ulbricht	71 Jahre
Frau Monika Gluba	70 Jahre

OT Ottendorf

Herrn Fritz Fischer	87 Jahre
Frau Marta Weber	86 Jahre
Frau Else Hans	84 Jahre
Herrn Gerhard Thum	84 Jahre
Herrn Erhard Richter	82 Jahre
Herrn Gerold Naumann	81 Jahre
Herrn Werner Hadamik	81 Jahre
Frau Elona Leistner	81 Jahre
Frau Ingeburg Schumann	80 Jahre
Frau Marie Pfeifer	78 Jahre
Herrn Heinz Pilz	78 Jahre
Herrn Rolf Antrag	77 Jahre
Herrn Klaus Rother	77 Jahre
Herrn Heinz Jokisch	77 Jahre
Herrn Heinz Reuther	77 Jahre
Herrn Eberhard Meyner	76 Jahre
Herrn Manfred Steinert	76 Jahre
Herrn Helmut Thümer	76 Jahre
Frau Christa Skoor	75 Jahre
Frau Ilse Barthel	75 Jahre
Frau Elfriede Friebe	75 Jahre
Herrn Helmut Gluthmann	74 Jahre
Herrn Bernd Berger	73 Jahre
Frau Anita Mehlhorn	72 Jahre
Herrn Eberhard Lungwitz	72 Jahre
Frau Gerta Lippmann	72 Jahre

Nichtamtliche Mitteilungen

Jugend, Schulen, Kindertagesstätten

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau

Auerswalder Str. 8 · 09244 Lichtenau · OT Oberlichtenau · Tel.: 037208/884481

Seid ihr reif für die Ferien? Wir haben wieder eure Ideen gesammelt und ein schönes Programm zusammen gestellt.

Ab Ende Januar kann sich jeder einen Flyer der Ferienveranstaltungen mitnehmen, in dem alle Infos zu finden sind. Unter anderem stehen Eislaufen, ein Kinobesuch und ein DVD-Nachmittag mit leckerer selbst gemachter Pizza auf dem Plan. Auch das Billardturnier wird wieder im Februar stattfinden, und dieses Mal winkt dem Gewinner ein toller Pokal.

Wie immer in den Ferien erweitern wir unsere Öffnungszeiten und sind schon ab 10.00 Uhr für euch da.



Ende Januar mussten wir uns leider von unserer Praktikantin Helene verabschieden, die seit November im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin hier gearbeitet hat.

Für ihre gute Leistung in dieser Zeit möchten wir uns bedanken und ihr viel Glück auf ihrem Lebensweg wünschen.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit!

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau
gez.: **Thilo Rasch und Franziska Bitz**

Wir danken unserer Praktikantin Helene

Die *Winterferien* stehen an und der beliebte **KinderKinoFerien** tag ins Haus – konkret am Freitag, **18.02.**, 10 Uhr: Film 1,– EUR, anschließend Mittagessen für einen weiteren Euro und dann gibt's noch kostenlosen Spiel-Aufenthalt.

Dann, weil's in den Herbstferien so gut lief, wieder drei **Ferien-EventTage** – auch mit Möglichkeit zur Übernachtung, wenn's die Eltern wissen. Also, vormerken: Di., **22.**, bis Do., **24.02.** und im „**I-Caff**“ nachfragen! Auch im Internet (siehe Kontaktdaten) gibt es Anmeldeformulare, das Programm und auch die Info zum FerienFilm. Die **InternetCafé-Zeiten**: *montags* u. *freitags* 13 – 19 Uhr, *mittwochs* 13 – 17 Uhr und *sonnabends* ab 15.30, dann 18.30 Uhr das **EC-Jugendkreis-WochenThema**.

Und bevor es in die Ferien geht, für manche bald in eine – welche auch immer – **Berufsausbildung**, gibt es genau zur Frage, welche

eben die persönlich geeignetste ist, eine Testmöglichkeit, über die in einer **InfoVeranstaltung** am Freitag, **04.02.**, 18 Uhr, bei uns berichtet wird. Näheres dazu im allgemeinen Teil des Amtsblattes!

Gern laden wir noch zu einer **Filmpräsentation** über die regionale Arbeit der Landeskirchlichen Gemeinschaften im Chemnitzer Bezirk ein, die am Dienstag, **22.02.**, 19.30 Uhr zur üblichen *Gemeinschaftsstunde* gezeigt wird. Thema und Referent(-in) von „**C-pur**“ am Sonntag, **27.02.**, 17.00 u. 19.00 Uhr, entnehmen Sie bitte der Presse oder vielleicht auch dem Flyer in Ihrem Briefkasten und am schnellsten von der Internetseite www.cpur.info!

Freundliche Winter(ferien)-Grüße, Ihre *Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.*, Auerswalder Hauptstraße 129a!

gez.: **Gerhard Schönherr**



Senioren

Der DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in Lichtenau informiert:

Die monatlichen Geburtstagsfeiern fallen voraussichtlich bis auf weiteres weg.

Spielenachmittage finden bis auf weiteres jede Woche von Dienstag – Mittwoch von 13.00 bis 16.30 Uhr
 Für das leibliche Wohl ist weiterhin mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Mittwoch von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann
 Buschsiedlung 37, 09244 Lichtenau, Tel: 037208/2645
 Telefon Seniorentreff: 01577/3300186

gez.: **Petermann**

Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Str. 8, in 09244 Lichtenau OT Oberlichtenau lädt ein Monat Februar 2011

Tel.: 037208/4754 · Handy: 0174/3491049

Donnerstag, den 03.02.2011, 13.30 Uhr

Blutdruckmessen mit anschließendem Kaffeenachmittag

Donnerstag, den 17.02.2011, 14.00 Uhr

Musikalischer Nachmittag mit Conny, Eintritt 2,50 Euro

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:

Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127

Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491048

Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: **Kühnert**



Vereinsleben

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Einladung zum Frühstückstreffen

Endlich ist es so weit – am 19. März 2011, ab 9.00 bis ca. 11.30 Uhr treffen sich wieder jüngere und ältere Frauen in gewohnter Weise am gewohnten Ort, im „Ritterhof“ Altmittweida, um einen Samstagmorgen gemeinsam zu verbringen. Lassen Sie sich herzlich einladen zu einem gemütlichen Frühstück im Frühling mit Musik und Anregungen zum Vortrag von Christine Zimmer:

„Meine Masken und ich“.

Frau Zimmer ist Jahrgang 1956, Gemeindehelferin und Pfarrfrau, Mutter von vier Kindern und lebt mit ihrer Familie in Pausa bei Plauen.

Bitte melden Sie sich dazu rechtzeitig an (und gegebenenfalls auch wieder ab) bei: **Frau Kristine König, Untere Hauptstraße 10, 09244 Lichtenau, Tel. 037208/2671.** Der Kostenbeitrag beträgt unverändert 6,00 EUR/Person und die Kinderbetreuung ist möglich für 1,– EUR/Kind.

gez. **Christine Kunath**, Vorbereitungsteam

Hallo liebe Skatfreunde,

es ist wieder soweit, das nächste Skatturnier wirft seine Schatten voraus. Am 4. März 2011, 19.00 Uhr findet unser 20. Skatturnier im Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf (Martinstraße 73) statt.

Auch für dieses Jahr haben wir **vier** Turniere geplant. Somit werden auch wieder **vier Turniersieger** und der **Gesamtsieger** ermittelt.

Unsere Birgit Ochmann wird auch diesmal für das leibliche Wohl sorgen.

Anlässlich des 20. Turniers wollen wir einen Beitrag für das Lichtenauer Amtsblatt gestalten.

Als unser Fotograf wird Dirk Benisch für schöne Schnapshots sorgen und einer davon kommt mit ins Amtsblatt.

Die Teilnahmebestätigung bitte bis zum 1. März 2011 bei Klaus-Dieter Krause, Martinstraße 1 in den Briefkasten stecken, telefonisch unter 037206-2661 oder unter EHW-Krause@t-online.de eine Rückinformation geben. Danke

Bleibt bis dahin gesund. Wir freuen uns auf Euch.

Die Organisatoren
Roswitha + Klaus-Dieter Krause

TSV Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Goetheweg 127 · 09247 Chemnitz – OT Röhrsdorf · Telefon 03722/5927040

Der Tierschutzverein Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V., welcher sich 2007 in Lichtenau gegründet hat, hat nunmehr seinen Vereinsitz direkt in sein Tierheim nach Röhrsdorf verlegt. Der TSV zählt 108 Mitglieder und betreibt ein sehr modernes Tierheim auf über 5.000 qm Grundstück, wo Hunde, Katzen aber auch Kleintiere Unterschlupf finden. Es wurde eine ehemalige Versorgungsbaracke des Umspannwerkes zu artgerechten Tierunterkünften umgebaut, auf Zwingerhaltung wird komplett verzichtet. Die Hunde leben in Zimmern zwischen 10-20 qm Größe, welche alle komplett gefliest und mit Heizung (teilweise sogar Fußbodenheizung) ausgestattet sind. Für die Hunde stehen 8 separate Freiläufe, zum Toben und spielen, von 30 – 400 qm zur Verfügung. Für die Katzen stehen schöne große Katzenzimmer zur Verfügung, die mit viel Liebe eingerichtet wurden und alles beinhalten was die Stubentiger lieben. Im kommenden Frühjahr sollen dann die Katzenzimmer auch noch einen Freilauf erhalten. Den kompletten Umbau/Ausbau bis zum heutigen Tag hat der Tierschutzverein allein durch Spenden tierliebender Menschen finanziert und fast alles in Eigenregie ausgebaut. Zahlreiche Arbeitsstunden ehrenamtlicher Helfer stecken in der Tierherberge, welche ab dem 01.01.2011 die Fundtierverwahrung für 19 Städte/Gemeinden übernommen hat. Auch die Gemeinde Lichtenau in der sich der Verein gegründet hat, hat nunmehr die Fundtierverwahrung

mit unserem Verein geregelt. Fundtiere verbleiben solange in Obhut des Tierschutzvereines, bis der alte Besitzer ermittelt wird oder nach Ablauf der Wartefrist von 30



Tagen, ein neues Zuhause für das Tier gefunden wurde. Abgabetierr von Privatpersonen, die ihr Tier nicht mehr selbst versorgen können, nimmt der Tierschutzverein ebenfalls auf. Da das Tierheim von vielen Gassigängern besucht wird, kommen die Tiere mehrmals täglich in den Genuss, interessante Ausflüge in den nahe gelegenen Wald zu unternehmen. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit sein Tier in Pension zu geben. Sonderwünsche für ihren Liebling erfüllen die Tierfreunde natürlich gern, z.B. ein Leberwurstbrötchen am Abend, Fell- und Krallenpflege oder ein schöner Kuschesessel oder Couch im Hundezimmer. Da die Tierpension aufgrund der schönen Räumlichkeiten gut besucht ist, ist eine rechtzeitige Reservie-

rung von Vorteil. Wer den Tierschutzverein als aktives oder passives Mitglied unterstützen möchte, ist gern willkommen. Wer sich kein eigenes Tier halten kann, jedoch gern Spaziergänge an der frischen Luft mit einem Vierbeiner unternehmen möchte, kann Gassigänger werden. Der Tierschutzverein benötigt laufend folgende Sachspenden: Hunde- und Katzenkörbchen, Leinen, Halsbänder, Kratzbäume, Katzentoiletten, Katzenstreu, Transportboxen sowie Trocken- oder Nassfutter. Für Besucher hat das Tierheim wie folgt geöffnet, Montag – Freitag 16.00 – 18.00 Uhr, Samstag 14.00 – 16.00 Uhr und am Sonntag 10.00 – 11.30 Uhr. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei oder informieren sich im Internet über die Tierfreunde unter www.tierfreunde-helfen.de.

Wir möchten uns bei allen Anwohnern der Gemeinde Lichtenau für die große Unterstützung bedanken und hoffen, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen! Ihre Sachspenden können Sie gern weiterhin bei folgenden aktiven Mitgliedern abgeben.

Familie Vogel
 Garnsdorfer Hauptstraße 58
 09244 Lichtenau – OT Garnsdorf

Annett Thiele
 Pappelweg 12
 09244 Lichtenau – OT Ottendorf



Adina Barthel, Vorsitzende

::ausstellungen 2011::		
// 21.01.	Steffen Morgenstern	Malerei
25.01. // 18.03.	Eric Stenzel	Fotografie
22.03. // 29.04.	Bettina Schülke	Malerei
Mai 2011 Frühjahrswanderung		
03.05. // 24.05.	Josef Wetzl	Malerei
28.05. // 19.08.	Ingo Lämmel	Malerei
23.08. // 14.10.	Carl Abner	Fotografie
November 2011 Herbstwanderung		
18.10. // 09.12.	Regina Bohmann/ Helge Meerheim	Malerei, Plastik, Keramik
13.12. // 03.02.2012	Angelika Zwarg	Malerei

Antragsges vorzubehalten


 Sozialreferat Auerweide
 im Dorfgemeinschaftshaus Auerweide
 Am Erbsack 4 // 09244 Lichtenau
 Kontakt:
 Martina Schubert - Fon. 037269/2566
 Bernd Klöppler - Fon. 03722/592704

Die Ausstellungseröffnungen beginnen um 19.30 Uhr.

Finale um den Damenpokal im Tischtennis mit Lichtenauer Erfolgen



v.r. Sandy Weißflog/Wiebke Lindner, Nicole Uhlemann/Birgit Glaser, Annette Schmidt/Simone Klisch
 (Foto: Uwe Schönberner)

Im Januar richtete die SG 53 Niederlichtenau erstmals das Finales eines Wettbewerbs des Kreisverbandes Tischtennis Mittelsachsen aus. Teilnehmer waren vier Teams mit jeweils zwei Damen.

Neben der favorisierten Mannschaft der HSG Mittweida, stellte der SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau ein und die SG 53 Niederlichtenau sogar zwei Damenduos. Sandy Weißflog und Wiebke Lindner von der HSG Mittweida konnten sich, trotz guter Gegenwehr, mit drei Siegen durchsetzen und den Pokal aus den Händen des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden entgegennehmen.

Dahinter gab es einen spannenden Kampf um die Podiumsplätze. Die erste Niederlichtenauer Vertretung, mit Simone Klisch und Annette Schmidt, stand zu Beginn den Oberlichtenauern, mit Nicole Uhlemann und Birgit Glaser, gegenüber. Niederlichtenau 1 gewann das Spiel mit 3:2.

Danach kam es zum vereinsinternen Duell zwischen Niederlichtenau 1 und Niederlichtenau 2, mit Karin Weisbach und Steffi Klisch.

Diese Begegnung gewann überraschend Niederlichtenau

2 mit 3:2. Im letzten Spiel traf Oberlichtenau nun auf Niederlichtenau 2. Hier setzte sich nun Oberlichtenau mit 3:1 durch. Also waren alle drei Teams punktgleich.

Aufgrund der besseren Punktdifferenz ging Silber an den SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau und Bronze an die erste Vertretung SG 53 Niederlichtenau. Ungeschlagen wurde Nicole Uhlemann beste Spielerin des Finales, zweitbeste Lichtenauerin wurde die erst 14-jährige Steffi Klisch.

Von den sechs Lichtenauer Teilnehmerinnen sind fünf erst vor dieser Saison aus dem Nichtaktivenbereich zu dem Aktiven gewechselt, was die gute Entwicklung des Damentischtennis in unserer Gemeinde unterstreicht.

Marco Schaarschmidt

Katja und Klaus triumphieren beim Tischtennis-Nichtaktiventurnier

Sportlich begrüßten die nichtaktiven Tischtennispieler am 1. Januar in Niederlichtenau das Jahr 2011. Nachdem der Parkplatz von drei freiwilligen Mitgliedern der Abteilung Tischtennis der SG 53 Niederlichtenau für die Gäste vom Schnee befreit wurde, stand der Austragung des 17. Nichtaktiventurniers nichts mehr im Wege. Im A-Turnier, mit den erfahrensten Teilnehmern, setzte sich, mit Dr. Klaus Berger, ein ehemals aktiver Spieler durch. Der Frankenberger musste nach einem Schlaganfall vor einigen Jahren seine aktive Karriere beenden und gewann, trotz körperlicher Defizite, knapp Silber ging an Frank Morgenstern aus Flöha vor Felix Ebert aus Frankenberg. Im B-Turnier wurde in zwei Gruppen gespielt, wobei sich die beiden Punktbesten für das Halbfinale qualifizierten. Danach setzten sich Detlef Käbner (Flöha) mit 2:0 gegen Jens Dambeck (Hainichen) und Katja Ehnert mit 2:1 gegen Gayle Davis (beide Flöha) durch. Im Spiel um Bronze gewann der Optiker Jens Dambeck in der Verlängerung mit 2:1 gegen den gebürtigen Kubaner Gayle Davis. Das Finale war ebenfalls äußerst eng umkämpft. Hier konnte sich Katja Ehnert bei ihrer dritten Teilnahme zum ersten Mal in die Siegerliste eintragen. Auch für Finalgegner Detlef Käbner war die 1:2 Niederlage bei seinem Debüt ein großer Erfolg. Die Neujahrsausgabe war das 40. Tischtennisturnier für Aktive und Freizeitsportler, welches die SG 53 Niederlichtenau seit 2003 ausgetragen hat. Hierbei konnten bisher mehr als 1.000 Tischtennisfreunde begrüßt werden.

Marco Schaarschmidt

Faschingsveranstaltungen

Unter dem Motto „Frühling, Sommer, Herbst und Winter ...“ laden wir in den Ritterhof Altmittweida zu folgenden Faschingsveranstaltungen ein.

- **Sonnabend, 26. Februar** – Abendveranstaltung
Eintritt 8 EUR/Abendkasse 10 EUR
- **Donnerstag, 03. März** – 4. Weiberfasching
Eintritt 8 EUR/Abendkasse 10 EUR
- **Sonnabend, 05. März** – Abendveranstaltung
Eintritt 8 EUR/Abendkasse 10 EUR
- **Sonntag, 06. März** – 15.00 Uhr Kinderfasching
Eintritt 3 EUR Einlass ab 14 Uhr
- **Dienstag 08. März** – Abendveranstaltung
Eintritt 8 EUR/Abendkasse 10 EUR
Beginn Abendveranstaltung jew. 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr.

Kartenvorverkauf:

- Sonntag, 20. Februar, 17.00 bis 18.00 Uhr
 - Donnerstag, 24. Februar, 19.00 bis 20.00 Uhr
 - Mittwoch, 02. März, 19.00 bis 20.00 Uhr
- Jeweils im Ritterhof Altmittweida
Karten und Platzreservierung für alle Veranstaltungen nur im Vorverkauf. Telefonische Vorbestellung unter 03727/2337

Zu den Samstagsveranstaltungen:

Ab 2.00 Uhr Bustransfer nach Ostendorf, Mittweida und Burgstädt. Preis pro Person 3,- EUR. Weitere Informationen auch im Internet unter www.karneval-mittweida.de

Adolf Otto

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. 12. Weihnachtsturnen am 04.12.2010 in Auerswalde

Einen schönen Abschluss der Wettkampfsaison bildet immer das Weihnachtsturnen in Auerswalde. In den Altersklassen 8 bis 11 wurde klassisch in der Pflicht geturnt und Anstelle Reck musste man klettern auf Zeit. Ab der Altersklasse 12 zeigten die Turnerinnen im Paarsynchronturnen an den Geräten Boden, Balken und Sprung ihr Können. Es kämpften insgesamt 52 Mädchen aus 6 Vereinen um die schönen Weihnachtspokale, die am Ende die besten 3 jeder Altersklasse

erhielten. Viele Eltern, Großeltern und auch Geschwister liesen es sich nicht nehmen, da zu bleiben, um ihren Schützlingen zuzuschauen und honorierten die Übungen mit viel Applaus. Es war wieder ein schöner und gelungener Wettkampf, den Wacker 22 Auerswalde mit viel Fleiß ausrichtete. Am Ende des Vormittages konnten wir in vier von sechs Altersklassen das Siegespodium einnehmen, des Weiteren drei 2. Plätze und einen 3. Platz.

Ein Dankeschön galt es noch an Markus Eckert zu sagen, der an diesem Tag Geburtstag hatte und trotzdem seiner Tätigkeit als Kampfrichter nachging. Auch allen Übungsleitern und tätigen Kampfrichtern möchten wir einen großen Dank aussprechen, die das ganze Jahr für unsere Kinder und Jugendlichen da sind und sich die Zeit nehmen, an den vielen Wochenenden diese bei Wettkämpfen begleiten. Danke sagen wir auch an die Eltern und Großeltern, die so tatkräftig mitziehen, um all das zu ermöglichen!

Hier noch einmal die Ergebnisse im Einzel:

Pflicht:

Sayana Wollner	AK 8	Platz 1
Căcilia Hofmann	AK 8	Platz 3
Yvette Höppner	AK 8	Platz 6
Camilla Ahner	AK 9	Platz 2
Nadine Krutzsch	AK 10	Platz 1
Vivienne Jonas	AK 11	Platz 1
Julia Ignatzek	AK 11	Platz 2
Jessica Richter	AK 11	Platz 5



Paarsynchronturnen

Natalie Tittel/Josefine Schroeder
AK 12 – 15 Platz 1
Sarah Buschner/Claudia Meister
AK 12 – 15 Platz 2

Heike Gypstuhl



ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. Sachsenbestenermittlung am 21.11.2010 in Bad Dübén

Stefanie Friedrich hatte sich im Frühjahr bei den Gaumeisterschaften mit einem 3. Platz in der Altersklasse 16/17 Kür KM 4 für die Sachsenbestenermittlung im Herbst qualifiziert.

An diesem Wettkampftag starteten die jeweils besten 6 Turnerinnen aus den Turngauen Chemnitz, Dresden und Leipzig.

An so einem Tag ist oftmals auch die Tagesform entscheidend, um optimale Leistungen zu zeigen.

Für Stefanie war dies der erste Wettkampf dieser Art. Sie konnte sich wacker schlagen und erkämpfte am Ende einen guten 11. Platz!

Dazu gratulieren wir recht herzlich!!

Heike Gypstuhl

Stefanie Friedrich und Marcus Eckert als Kampfrichter



SV Wacker 22 Auerswalde – Turnen | Turnerinnen gesucht



Bei uns werden Turnzwerge zu ganz Großen. Bewegung ist ein grundlegendes Element der menschlichen Entwicklung und sollte daher auch gefördert werden. Der SV Wacker 22 Auerswalde bietet allen Turnzwergerinnen mit Spiel- und Spaß eine Kraft, Ausdauer-, Schnelligkeits- und Beweglichkeitsschulung. Mitturnen kann jeder ab ca. 2 Jahren.

Aber nicht nur die Kleinen werden bei uns gefördert und gefordert. Zur Unterstützung aller weiblichen Altersklassen suchen wir immer turnbegeisterte Mädchen ab 4 Jahren. Sind die Grundlagen des Gerätturnens einmal geschaffen, erlernt ihr bei uns die altersgerechten Übungen aus dem Sachsenprogramm und könnt ab einem bestimmten Leistungsniveau auch an den Wettkämpfen im Kreis und darüber hinaus teilnehmen. Neben der geistigen und körperlichen Fitness bietet unser Verein immer die Möglichkeit neue Freundschaften zu knüpfen oder alte wieder aufleben zu lassen. Der Spaß kommt dabei nie zu kurz!

Neben dem Turnen studieren wir auch für die unterschiedlichsten Altersklassen Tänze ein, um bei Anlässen wie Dorffesten oder Weihnachtsfeiern immer mit einem kleinen Showteil präsent zu sein.

Wer Lust bekommen hat, ist immer gern zu einem Schnuppertraining zu unseren Trainingszeiten eingeladen. Versucht es doch einmal mit Turnen und Tanzen als Ausgleich zu Schule und Beruf!

Wann?

Donnerstag: 15.00 – 16.30 (ab 4 Jahre)

Freitag: 15.00 – 15.45 (2 – 4 Jahre)

Freitag: 15.45 – 17.30 (ab 4 Jahre)

Wo?

Turnhalle Auerswalde
Rathausstraße 2 (hinter Penny-Markt)

Kosten?

2,00 EUR Kinder und Jugendliche ohne Einkommen, Studenten und Auszubildende

3,50 EUR Erwachsene

5,00 EUR Aufnahmegebühr (einmalige Zahlung)

Alle weiteren Informationen findet ihr im Internet unter www.alice-dsl.net/sv-wacker-22-auerswalde

Romy Knorr



Kirchennachrichten

„Gemeinsam beten und dienen“

Im Rahmen der internationalen Gebetswoche der evangelischen Allianz vom 9. bis 16. Januar 2011 fand am Mittwoch den 12. Januar 2011 zum wiederholten Male im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Lichtenau ein Gebetsabend statt.

Die Besucher wurden musikalisch vom Posaunenchor der Kirchgemeinde Auerswalde empfangen. Der Abend stand unter dem Motto: „...weil wir nicht für uns selbst da sind“. Dieses Thema wurde an vier aktuellen Aufgaben reflektiert.

Diese waren: das kommunale Großvorhaben: „Neue Mittelschule Lichtenau“, die Ein-

richtung des „Lichtenauer Jugend- und Gemeinschaftszentrums“ im ehemaligen Rathaus Auerswalde, das für Kinder ausgerichtete Projekt „Leuchtturm“ der Kirchgemeinde Niederlichtenau und die Aktivitäten der Kirchgemeinde Auerswalde zur Beratung und Begleitung von Familien. Fast 100 Teilnehmer beteten für das Gelingen dieser und weiterer Vorhaben.

Auch im Januar 2012 soll es wieder den schon traditionellen Gebetsabend im Ratssaal geben.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister





Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde – Niederlichtenau – Ottendorf

• **Dienstag, 15. Februar bis Freitag 18. Februar, 10.00 – 14.30 Uhr** „Musikalische Kinderbibeltage“ im Pfarrhaus Auerswalde mit Karsten Klose, Sabine Köhler, Jutta Albrecht und anderen Mitarbeitern. **Anmeldungen nimmt das Pfarrhaus Auerswalde gern auch noch kurzfristig entgegen.** Für diese 4 Tage mit eingeschlossenem Mittagessen erbitten wir 8,- EUR zu Beginn der Kinderbibeltage.

• **Sonntag, 20. Februar, 9.30 Uhr Familiengottesdienst** in der Kirche Auerswalde mit Beiträgen der Kinder von den „Musikalischen Kinderbibeltagen“

• **Dienstag, 22. Februar bis Freitag, 25. Februar, 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr** Kinderbibelwoche im Pfarrhaus Niederlichtenau unter dem Thema: **Professor Grabowski und das Geheimnis der Rose von Susa.** Anmeldeschluss ist der 4. Februar 2011

• **Sonntag, 27. Februar 2011, 9.30 Uhr Abschlussgottesdienst** der Kinderbibelwoche der Kirchengemeinde Niederlichtenau

• **Grundkurs „Perspektive“ – So heißt der neue Lebenskurs,** den Pfarrer M. Kaube in Auerswalde in diesem Frühjahr mit Interessenten beginnen möchte. Jeder ist herzlich willkommen, der mehr über Gott und die Welt, die Geschichte und die Zukunft, den Sinn und den Wert des Lebens wissen möchte und auf die wichtigsten und letzten Fragen des Lebens eine Antwort sucht. Nicht erst an den Grenzen, schon in guten Zeiten und mitten im Leben sind wir eingeladen, ein Lebenskonzept kennenzulernen und anzuwenden, das hält und trägt. Darüber nachzudenken, Fragen zu stellen, ehrliche Antworten zu finden – dazu ist jeder im Lebenskurs „Perspektive“ eingeladen. Nach Abschluss des Kurses sind Taufe oder Konfirmation möglich. Die Teilnehmer müssen keine Voraussetzungen mitbringen. Die ersten beiden Abende können auch zur Orientierung dienen (Schnupperabende), danach ist ein regelmäßiger Besuch im 14-tägigen Rhythmus sinnvoll.

Machen Sie bitte auch andere auf dieses Angebot aufmerksam! Anmeldungen nimmt Pfr. M. Kaube entgegen.

• **Religionsunterricht, aber klar!**

Beim Wechsel einer Schule oder der Einschulung, werden die Eltern immer wieder gefragt, ob das Kind Religion oder Ethik besuchen soll. Nach der Gesetzeslage sind getaufte Kinder automatisch im Religionsunterricht. Nur auf besonderen Wunsch der Eltern kann das Kind abgemeldet werden und besucht dann den Ethikunterricht.

Ich möchte alle Gemeindeglieder, die Kinder im schulfähigen Alter haben, bitten, darauf zu achten, dass ihr Kind den Religionsunterricht besucht. Im Religionsunterricht lernt das Kind wichtige Kompetenzen, Werte und Inhalte, die es für seinen Lebensweg als Christ braucht. Es lernt die Grundlagen des Glaubens systematisch kennen und setzt sich mit anderen Vorstellungen der Lebensgestaltung auseinander. So kann der Schüler auch einen eigenen Standpunkt gewinnen und begründen. In der Kinderarbeit (Christenlehre, Kinderstunde, Kindergottesdienst) der Gemeinde soll das Kind in der Gemeinde heimisch werden, sie lieb gewinnen.

Mit diesen beiden Wegen bieten wir unseren Kindern eine gute Möglichkeit, den Weg in der Nachfolge Jesu Christi zu gehen. Darüber hinaus bietet der Religionsunterricht in besonderer Weise Begegnungen mit Nichtchristen. Mancher Freund des Kindes wird sich auch zum Religionsunterricht einladen lassen. In der Zusammenarbeit mit der Ethikgruppe und mit anderen Lehrern der Schule kann das Anliegen des Faches über den eigentlichen Unterricht hinaus wirken. Wenn Sie ihr Kind jetzt den Ethikunterricht (aus welchem Grund auch immer) besucht, können Sie es zum nächsten Schuljahr ummelden. **Bitte unterstützen Sie diese Möglichkeiten.**

Norbert Braumüller (Wolkenstein), Bezirkskatechet

Es grüßen Sie Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube, Pfr. L. Seltmann, Pfr. M. Fischer

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten:

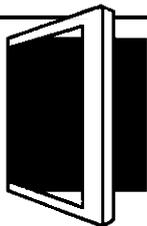
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 14.00 – 16.00 Uhr



FENSTER
TÜREN
WINTERGÄRTEN
ROLLLADEN
MARKISEN
FENSTERBÄNKE
GARAGENTORE

FETÜMÖ

Peter Zieger Bauelemente GmbH

Schloßstraße 5 · 09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 0372 06/3269 · Fax: 0372 06/71171
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 15 – 17 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr

Nutzen Sie unseren Winterrabatt!



**Suche ab sofort
Baugrundstück
in Lichtenau/Auerswalde**
mit Angabe m² und Erschließungsgrad
Tel.: 0172-2 89 08 12

Nachhilfe und mehr

Kompetenz seit 1974

Deutsch · Mathe
Englisch

Mini-Gruppen oder
Einzelunterricht zu
Mini-Preisen
bei Maxi-Betreuung

**Mini,
Lernkreis**

Info und Anmeldung
0800-0062244
od. 037324-829940

bieten wir ab sofort
wieder in

Lichtenau

und umliegenden Orten

- alle Fächer und Klassenstufen
- qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Mini-Gruppen und Maxi-Erfolg
- Konzentrationsförderung
- kostenlose Lehrmaterialien

Erfolg ist
kein Zufall ...!

unsere Ansprech-
partnerin, Frau Ott,
berät Sie gern!